

VINCENT LARDERET

International Concert Pianist

www.vincentlarderet.com

BIOGRAPHY : GERMAN



© Photography: Karis Kennedy Design: Mary McNeill

Biography in German

2013 mit der Auszeichnung *Steinway Artist* geehrt, hat sich Vincent Larderet in der internationalen Szene als einer der bemerkenswertesten französischen Pianisten seiner Generation durchgesetzt. Gefeierte für seine *“unvergleichlich lyrische Sensibilität”* (*Crescendo Magazine*), für einen *“Anschlag von endloser Geschmeidigkeit”* (*Classica* Nr. 131) und für seinen in der amerikanischen Zeitschrift *Fanfare* als *“multi-timbred”* bezeichneten orchestralen Klang, widmete ihm die Zeitschrift *Piano Magazine* Nr. 40 ein Interview und behauptet: *“Vincent Larderet strahlt einen farbigen, kraftvollen und überragend gemeisterten Stil aus. Da er immer nach Ausdruck sucht und das Herz der Musik berührt, ist sein Klavierspiel herausragend, edel und expressiv”*. Für die *“International Classical Music Awards”* nominiert und für *“Classical Revelation”* ADAMI auf der MIDEM in Cannes gewählt, wird er für die außergewöhnliche Intensität seiner Interpretationen geschätzt, die immer im Dienste des Textes und des Komponisten stehen.

Vincent Larderet spielt ein vielseitiges Repertoire, von Scarlatti bis Boulez. Er ist außerdem überzeugter Verfechter der französischen Musik und weniger bekannten Komponisten wie Skrjabin, de Falla, Schmitt und Szymanowski. 2007 gab er eine Reihe von Rezitals, Beethoven gewidmet, wobei er besonders in der *“Hammerklaviersonate”* op. 106 und in der *Sonate* op. 111 brillierte. Er war an der Aufnahme im Rahmen der Gesamtausgabe der 32 *Sonaten* von Beethoven beteiligt, die in einer DVD-Prestige-Box von Piano Passion veröffentlicht wurde. Von Carlos Cebro in Paris ausgebildet, der ihm Vlado Perlemuters stilistische und musikalische Tradition übermittelte, studierte er Ravels Werke mit Hilfe Perlemuters Arbeitspartituren, versehen mit handschriftlichen Eintragungen infolge der Bemerkungen des Komponisten. Er vervollkommnete sein Studium am Conservatoire von Rueil-Malmaison, wo er den *“Prix de Virtuoso”* erhielt, und an der Musikhochschule in Lübeck bei Bruno Leonardo Gelber. Parallel dazu ist er Preisträger der *“Internationalen Orpheum Musikfesttage zur Förderung junger Solisten”* (Schweiz) und gewann mehrere internationale Wettbewerbe, darunter den *“Maria Canals Barcelona”*, den *“AMA Calabria”* (Italien), mit Lazar Berman als Juryvorsitzenden, und den Wettbewerb von Brest (Frankreich).

Vincent Larderet gibt Rezitals oder spielt als Solist mit Orchester auf prominenten Bühnen, wie Tonhalle Zürich, Palau de la Música (Barcelona), Kulturzentrum Hong-Kong, Toppan Hall (Japan), Washington Kennedy Center (USA), Potton Hall (Großbritannien), Teatro Umberto (Italien), und in Frankreich, Salle Pleyel, Salle Gaveau, Cité de la Musique, Palais des Festivals in Cannes, Schlosspark Florans, Palais des Congrès in Juan-les-Pins, PMC in Strasbourg, usw.. Von renommierten internationalen Festivals eingeladen (Schleswig-Holstein Musik Festival, *Festival Pianistico Busoni*, *Fantastic Pianist Series*, *Piano Texas*, *Le French May*, *Festival International de Piano de La Roque d'Anthéron*, *La Folle Journée* (Nantes), Boulez-Festival, International Music Festival von Besançon, Berlioz-Festival...), tritt er auch kammermusikalisch mit seinem Ensemble West Side Quartet für zwei Klaviere und Schlagzeug auf, oder zusammen mit Partnern wie dem Quatuor Debussy, Yi-Bing Chu, Emmanuelle Bertrand, Marc Coppey, Michel Dalberto, Pavel Sporcl und Sol Gabetta. Zu den renommierten Dirigenten, mit denen er gearbeitet hat, gehören Daniel Kawka, Salvador Brotons, Robert Trevino, Giuseppe Cataldo, André Valade, G.G. Ráth und Eric Lederhandler. Er war schon bei den Sendern France Musique, Radio Classique, France Inter zu hören, wie auch bei den Sendern RBB Radio Kultur, WDR, MDR, SR2 Kultur, Radio Suisse Romande, Radio Nacional d'Espanya, Civil Radio (Ungarn), Radio Canada, QBS (Katar), Radio Paris-La Paz (Bolivien), Radio Neuseeland und ABC Classic FM (Australien).

Vincent Larderet wirkt als Jury-Mitglied bei internationalen Wettbewerben mit und gibt Meisterkurse. Er wird regelmäßig nach Asien eingeladen. Seine Diskographie bei ARS Produktion, Naxos, Chandos und Integral Classic wird von der internationalen Kritik gefeiert und erhielt die höchsten Auszeichnungen, darunter die *Klassik Heute* "Empfehlung" (Deutschland), CHOC von *Classica*, 4 f von *Télérama*, "MAESTRO" von *Pianiste*, "CLEF" von *Resmusica* (Frankreich), "JOKER" von *Crescendo Magazine* (Belgien), "recording of the month" von *MusicWeb International* (Großbritannien), 4 Sterne von *RITMO* (Spanien), 5 Sterne von *MUSICA* (Italien) und den "SUPERSONIC" von *Pizzicato* (Luxemburg). Die SACD von Ravels Klavierkonzerten wird von *Klassik Heute* gefeiert als "faszinierend, weil sie die einzige der einschlägigen Einspielungen ist, die neben den Referenzaufnahmen von Michelangeli und Zimerman uneingeschränkt bestehen kann". Carsten Dürer schreibt im *PIANO News Magazin*: "...hat Larderet zu einem regelrechten Klanggemälde gestaltet, grandios!" Zu seinen Aufnahmen zählen auch wichtige Welt-Erstaufführungen von Debussy, Schmitt und Ravel für die er sich maßgeblich eingesetzt hat. Im Jahr 2016 wurde Vincent Larderet zum künstlerischen Leiter des internationalen Festivals *Piano au Musée Würth* in Frankreich ernannt.